



DHB-Elternhockey-Festival 2017

Festival-News #Sonntag // Impressionen

Für den letzten Tag haben wir Euch einige Impressionen von den bisherigen Festival-Stunden zusammengestellt. Natürlich berichten wir auch weiterhin auf hockey.de, Facebook und Instagram:

- / Information zur DKMS-Typisierung***
- / Fotos von den Hockeyspielen und vom Warm up***
- / Bilder von den Minispielen und der Bewegung gegen Krebs Aktion***
- / Fotografische Eindrücke vom Reece Sale und von der Massage Station***
- / Schnappschüsse von der Players-Party***

DKMS – Darum sollte ich mich Typisieren lassen?

Neben dem aktuellen Fall von Leukämie bei einer Bundesligaspielerin aus Hamburg, gibt es auch in Euren Reihen einen Fall, bei dem die Knochenmarkspende ein Leben rettete. Hier ein Interview, das auch Unentschlossenen zu einer Typisierung bewegen könnte:

Jürgen Fuchs, geboren 1963, verheiratet, 3 Kinder, erhielt Anfang März 2010 die Diagnose: Multiples Myelom – Knochenmarkkrebs.

„Für mich ist in den ersten Wochen nach der Diagnose eine Welt zusammengebrochen. Das Recherchieren im Internet war der größte Fehler! Nach den Berichten im Internet war die Lebenserwartung nur noch wenige Jahre ... Ich habe mich erst richtig nach ca. 6 Wochen mit der Krankheit beschäftigt und Bücher darüber gelesen. Solange habe ich gebraucht, bis ich den Schock überwunden hatte.“



Nachdem zunächst Nasenbluten, Nachtschweiß, kaum Puste beim Sport darauf hindeuteten, dass etwas nicht in Ordnung sein könnte, wurde Fuchs von seinem Hausarzt zum MRT geschickt. Vermutet wurde zunächst eine Lungenentzündung. „Nach ca. 5 Wochen ging es mir wieder etwas besser, dann kurz danach beim Sport hatte ich wieder keine Puste mehr“, so Fuchs. Nach weiteren Arztbesuchen und Untersuchungen erhielt er von seinem Internisten die Aussage „Herr Fuchs, Sie haben eine Schweinerei im Körper, kommen Sie morgen bitte stationär“. Nach 5 Tagen Krankenhaus und etlichen Untersuchungen mit Knochenmarkpunktion kam es dann zur vorgenannten Diagnose - Multiples Myelom -Krebs.

„Jemand sagte einmal zu mir: die Erkrankung ist eine tickende Zeitbombe“, erinnerte sich Fuchs.

Danach ging alles ganz schnell: Nach erneuten Untersuchungen im Klinikum Heidelberg starteten die ersten Chemos. Im August 2010 folgte die Therapie zunächst mit eigenen Stammzellen und 3 Monaten später mit fremden Stammzellen.

Jürgen Fuchs erinnert sich: „Diese Therapie war hart und die angegebenen Nebenwirkungen waren auch nicht ohne und trafen auch fast alle ein.“

Nach den Behandlungen wollte Fuchs trotz erheblicher Kraftlosigkeit seinem Sport nachgehen und fing an zu trainieren. „Ich habe langsam mit Nordic Walking begonnen und nach und nach gesteigert“. Mittlerweile ist er schon mehrfach den Halbmarathon gelaufen. Auch mit dem Elternhockey bei der TG Worms begann er wieder. Zunächst noch mit vielen Pausen, die aber immer kürzer wurden.

„Heute bin ich fitter als vor meiner Erkrankung. Sport bei Wind und Wetter ist auch gut für mein Immunsystem. Meine Blutwerte haben sich durch den regelmäßigen Sport verbessert.“

Doch wie hat Jürgen Fuchs die Zeit nach dem Krebs gemeistert, wollten wir wissen.

„Familiärer Zusammenhalt, die liebevolle Pflege meiner Frau bzw. der gesamten Familie und eine Oberärztin der Klinik in Heidelberg, die immer für mich erreichbar ist“, antwortet er. Der Besuch der Selbsthilfegruppe, die er als „Vorzeigepatient bis heute besucht sowie die Gespräche mit dessen Leiterin Brigitte Reimann waren und sind sehr wertvoll. „Ich möchte gerade neuen Mitgliedern in der Gruppe Mut für die anstehenden Therapien geben.“

Seinen Spender kennt Jürgen Fuchs mittlerweile. „Mir war es wichtig, dass ich meinen Spender persönlich kennenlerne, denn ich wollte ihm zeigen, was er mit seiner Spende bewirkt hat! Es war ein tolles und sehr emotionales Erlebnis!! Mittlerweile haben wir uns schon 3x getroffen.“

Hockey & Warm up



Minispiele & Bewegung gegen Krebs...

BEWEGUNG GEGEN KREBS



Bierbank-Yoga, Massage, Schlenzi und all about Reece



Die Party...



Und nochmal...die Party



Vielen Dank für die tollen Tage mit Euch!!!

